

Neue Vorrichtung zur Bestimmung der Käfer.

Zur Bearbeitung der Unterseite kleiner Käfer mit Loupe und Nadel derart, daß die für die Bestimmung des betreffenden Käfers wichtigen Theile möglichst sichtbar werden, ersann ich nachstehende sehr einfache Vorrichtung, deren Beschreibung manchem Entomologen vielleicht angenehm ist.

Man nehme 2 glatte Holzklötzchen von etwa 6—8 cm Länge und 4—5 cm Breite, welche zweckmäÙig an der Seite etwas abgerundet sind, und presse dieselben mittelst eines breiten und kräftigen Gummibandes aneinander. Ein leichter Druck mit dem Nagel des linken Zeigefingers läÙt die Klötzchen hinreichend weit auseinandertreten, um mit der rechten Hand das Kopfende der Nadel, an welcher der Käfer (auf die bekannten Dreieckchen geklebt) steckt, zwischen die Spalte bis zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ der Nadellänge einzuführen. Während man nun die Nadel festhält, entfernt man die Finger der linken Hand, wodurch alsdann der Nadelkopf so festgepreÙt wird, daß man mit der Präparirnadel in der rechten Hand mit Leichtigkeit die erforderlichen Manipulationen an dem Käfer vornehmen kann, während die linke Hand mit der Loupe Hülfe leistet. Die Kanten, mit denen die Klötzchen zusammenstoÙen, schrägt man zweckmäÙig auch etwas ab.

G. Vorbringer.

Synonymische Bemerkungen.

1. Den Gattungsnamen *Hyperythra* m., Archiv f. Naturg. 1902, I (2) 139, ändere ich, da er bereits bei den Lepidopteren vergeben ist, in *Dyserythra* um.

2. *Strobiderus Kraatzi* m., l. c. 155, ist mit *Syoplia africana* Jac., Proceed. 1900, 265, identisch, aber auch die Gattung *Syoplia* Jac. 1886 mit *Strobiderus* Jac. 1884; deshalb muß die genannte Galerucine aus Kamerun den Namen *Strobiderus africanus* Jac. führen.

3. *Platyxantha calcarata* All., Ann. Belg. 1889, c. r. 114 (hier völlig kritiklos mit der Gattung *Xenarthra* Baly verbunden), ist nicht *calcarata* Gerst. 1871, da diese dahinter unter dem Namen *rufoviridis* All. von Zanzibar beschrieben wird. Die kornblumenblaue oder metallisch-grüne Farbe der Flgd. dehnt sich zuweilen über das erste Drittel und eine Längsbinde über dem Seitenrande aus. Auch die Seiten des Halssch. sind öfter schwarz gesäumt.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1902](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen. 416](#)